

# Jesus und ich: Eine besondere Beziehung

## Darum geht's

Jesus will eine intensive persönliche Beziehung zu mir!

## Wie wir vorgehen

- Wir sehen, dass Christsein eine persönliche Beziehung zu Jesus meint, die im Alltag erfahrbar wird.
- Wir verstehen, dass die Freundschaft zu Jesus das Wichtigste im Leben ist, weil diese Beziehung nie aufhört.
- Wir erfahren, dass dadurch unser Leben einen Sinn bekommt und wir dafür geschaffen sind.
- Wir glauben, dass wir durch unsere Beziehung zu Jesus nie alleine sind.

## Was wir vorbereiten

- 1 kleine unscheinbare (Unkraut-)Blüte/ein Gras/ein Blumenblatt o. Ä. mitbringen
- 1 künstliche Rose
- Flipchart und Stifte
- 1-2 Boulevardblätter

<p><b>1. Einstieg: Raterunde</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p> <p><i>1. Möglichkeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wer ist mein Idol?</li> </ul> <p>Jeder in der Runde überlegt bitte kurz, wer sein Idol ist. Nun wollen wir der Reihe nach diese Person erraten, indem wir dem Betreffenden Fragen stellen, auf die er nur mit Kopfschütteln oder Kopfnicken antworten darf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie schnell bekommen wir den Namen heraus?</li> <li>▪ Was würdet ihr davon halten, wenn derjenige oder diejenige vor eurer Tür stände und mit euch leben wollte?</li> </ul> <p>Das ist der Unterschied zu Jesus. Er will kein Idol sein, er will mit uns leben und eine Beziehung entwickeln. Man nennt das auch „Christsein“.</p> <p><i>2. Möglichkeit: (und/oder)</i> Schaut euch einmal diese Zeitungen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wer hat zu wem eine Beziehung?</li> </ul>	<p>Raterunde – kann öfter wiederholt werden</p> <p>Den T typische Illustrierte (sog. „Arztzeitungen“) geben und sie Beziehungen heraussuchen lassen, ohne vorher das Wort „Beziehung“ zu klären!</p>
<p><b>2. Was ist eigentlich eine Beziehung?</b> <span style="float: right;"><b>8'</b></span></p> <p>Wir wollen nun an die Flipchart schreiben, was euch alles zu dem Thema „Beziehung“ einfällt.</p>	<p>Eine Beziehung zwischen mir und jemand anderem besteht, wenn ...</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Aspekte können wir auf die Beziehung zu Jesus anwenden?</li> <li>▪ Beziehung ist immer auch Bindung. Wann binden wir uns gern an jemanden?</li> <li>▪ Was habt ihr in der Tabelle eingetragen („4you“, S. 134), wie sehen diese Bindungskriterien im Hinblick auf Jesus aus?</li> </ul>	<p>T schreiben selbst ihren Satz an oder L schreibt untereinander auf, was sie zurufen.</p> <p>Ankreuzen, was zutrifft.</p> <p>Auswerten der Tabelle „4you“, S.134</p>
<p><b>3. Was ist das Besondere an der Beziehung zu Jesus? 8'</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es Dinge, die wir nicht aufgezählt haben, die aber zu einer Beziehung zu Jesus gehören?</li> </ul> <p>Jeder soll sich eine Sache überlegen. Dann tragen wir zusammen. Zum Beispiel:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jesus kennt uns, weil er uns gemacht hat.</li> <li>2. Jesus begann mit uns, als wir noch gar nicht da waren.</li> <li>3. Jesus ist nicht zu sehen, man muss an ihn glauben.</li> <li>4. Jesus ist nicht richtig zu hören.</li> <li>5. Die Beziehung zu Jesus hört niemals auf.</li> <li>6. Jesus ist immer da.</li> </ol>	<p>Gespräch Anschreiben der gesagten Dinge</p>
<p><b>4. Jesus wirbt um uns 8'</b></p> <p>Wir lesen <b>Epheser 1,4–6</b>.</p> <p>Jesus umgibt uns von Anfang an mit seiner Zuneigung und Liebe, oft ohne dass wir es merken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was hast du auf der Montagseite deiner „4you“, S. 135 geschrieben?</li> <li>▪ Welchen Satz auf der Dienstagseite deiner „4you“, S. 136 hast du ausgewählt als einen Motivationsspruch, der dich motiviert, eine Beziehung zu Jesus zu suchen?</li> </ul>	<p>Text gemeinsam lesen</p> <p>Diesmal wird bewusst die „4you“ eingesetzt, auch um die T zu motivieren, sich mit ihrem Bibelheft zu beschäftigen.</p>
<p><b>5. Woran merkt man, ob man eine Beziehung zu Jesus hat? 8'</b></p> <p>Das ist eine wichtige Frage. Über Beziehung sollte man nicht so viel reden, man sollte sie leben und erfahren.</p> <p>Beziehung passiert. Sie verändert, sie verursacht Reaktionen und Gefühle.</p> <p>Zwei Reaktionen stehen in der Wochenlektion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hat jemand das Experiment auf der Mittwochseite („4you“, S.137) gemacht? Wie ist es ausgefallen? Wie wäre es ausgefallen, wenn ihr es gemacht hättet?</li> </ul>	<p>Gespräch</p>

<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Auf der Donnerstagseite („4you“, S139) lesen wir gemeinsam das Problem von Tamara. Hat jemand einen Rat für Tamara?</li></ul> <p><b>6. Abschluss: zwei Blumen</b> <span style="float: right;"><b>5'</b></span></p> <p>Jesus ist keiner, der uns manipulieren oder überrumpeln will. Jeder von uns kann selbst bestimmen, wie er die Beziehung zu Jesus leben will. Wichtig ist allein, dass wir echt bleiben, dass wir uns selbst klarmachen, was wir geben wollen und was wir erwarten.</p> <p>Ich habe hier zwei Blumen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Welche gefällt euch besser?</li><li>▪ Warum ist die echte Blume immer und in jedem Fall besser, als die schönste künstliche? (weil sie lebt, duftet, wächst, zu einem Samen wird)</li></ul> <p>Genauso ist es mit der Beziehung zu Jesus. Eine echte unscheinbare Beziehung ist tausendmal besser als eine künstlich modellierte!</p>	<p>Gespräch</p> <p>Eine künstliche Rose und eine unscheinbare „Unkrautblüte“ o. Ä. zeigen.</p> <p>Abschlussgebet mit der Bitte um eine echte Beziehung zu Jesus.</p>
--	--